

In eigener Sache – Stellungnahme Zeitungsartikel

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

mit dieser Stellungnahme habe ich lange gezögert und durchaus gehadert. Eigentlich sehr ähnlich wie bei der Anfrage des „Westfalen Blatts“ nach einem Interview. Ich persönlich stehe überhaupt nicht gerne im Mittelpunkt und versuche viel lieber mit guter Leistung zu überzeugen und, im besten Fall, zu begeistern. Daneben stehe ich auch stellvertretend für eine ganze Branche – den Naturkostfachhandel.

Aus diesem Grund habe ich der Zeitung nach etlichen An- und Nachfragen auch schlussendlich zugesagt. Ich finde das Interesse an Naturkost, Bio-Lebensmitteln und lokalen Handelsstrukturen wichtig und freue mich natürlich darüber. Der Zeitung und dem Redakteur bin ich daher auch grundsätzlich sehr dankbar.

Der entstandene Eindruck entspricht in dieser Form jedoch nicht der Realität. Ich möchte daher etwas geraderücken und nachschärfen. Schon die Überschrift „Biomarktbetreiber kämpft um seine Existenz“ entspricht nicht den Tatsachen und mir persönlich erst recht nicht. Ja, die Naturkostbranche ist im Wandel/Umbruch. Dieses Phänomen besitzt die Naturkostbranche allerdings nicht exklusiv. Es betrifft doch seit geraumer Zeit nahezu jede Branche und wir alle kennen es in großen Teilen auch persönlich ganz gut.

„Die Dinge funktionieren nicht mehr so wie früher“. So braucht es eben clevere Ideen und andere Antworten auf eine „neue Realität“. Auf den ersten Blick mag das anstrengend und unbequem erscheinen. Letztlich habe ich mich (unter anderen) aber genau deshalb für den Naturkostfachhandel entschieden. Mir ist es ein großes Anliegen zu zeigen, dass es auch „anders“ geht. Insofern freue ich mich sogar in der aktuellen Situation gefordert zu sein und mein Unternehmen fit in die Zukunft gestalten zu können.

Meine unternehmerischen Säulen sind hier drei attraktive, „stationäre“ Bioläden in Detmold, Paderborn und Warburg, wo gesellschaftliche Kommunikationsorte bestehen; der Liefersdienst als „Online“-Ergänzung und besonders: Die Gastronomie! Hier übernimmt bereits – welch ein Glück für mich – mein Sohn Florin Verantwortung. Gemeinsam mit seinem Küchenteam wird hier schon kräftig produziert. Nicht nur der täglich wechselnde Mittagstisch für alle Standorte, sondern auch Suppen, Fruchtaufstriche, Müsli, Obstmuse, Soßen, Salate, Dressings, Antipasti, Currywurst, Braten, Frikadellen, „Pulled Pork“, Quiche, Kuchen, ... ob „lose“ an unseren Bedientheken oder eingemacht in Gläsern in unseren Ladenregalen – am besten schauen Sie selbst einmal.

Ganz elementar für mich sind immer die Menschen. Besonders meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Wir möchten mit gutem Geschmack und herzlicher Dienstleitung Ihren Aufenthalt und Einkauf zu einem kleinen Glücksmoment werden lassen.

Gemeinsam möchten und werden wir unseren Inhalt konkret und erlebbar machen. Als kleines, konzernunabhängiges, inhabergeführtes und lokales Familienunternehmen.

Dafür stehe ich persönlich seit 33 Jahren und dafür werbe ich mit meinem Team bei Ihnen jeden Tag auf's Neue.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Ihr und Euer



Claus Wedde
Geschäftsführer und Inhaber